



RAL gemeinnützige GmbH
Fränkische Straße 7
53229 Bonn - Germany

Anleitung zum Ausfüllen der Excel-Tabelle für das EU Ecolabel für Wasch- und Reinigungsmittel (Produktgruppen: HSC/HDD/LD/DD)

1. Blatt „Product“

- Wählen sie die Sprache (Deutsch/Englisch). **Bitte unbedingt beachten: Bei einer Änderung der Sprache nach dem Ausfüllen können die Bewertungen teilweise nicht mehr korrekt sein.**
- Wählen sie den Beschluss, nach dem sie beantragen. Geben sie das Datum (Stand der Angaben) ein und ggf. eine Versionsinfo.
- Tragen sie den Zeichennehmer (Firmenname) ein. Die Vertragsnummer wird durch RAL gGmbH vergeben.
- Tragen sie den Zeichenanwender (= Inverkehrbringer, d.h. die Firma, die auf dem Label steht), (falls abweichend vom Zeichennehmer) ein und den Produktnamen und das Land/Länder der Inverkehrbringung. In den Blättern „Packaging 1-4“ / „5-8“ können sie 8 unterschiedliche Verpackungen eintragen. Geben Sie die Nummer der Packungsgröße (d.h. z.B. 1, 2, 5) zu diesem Produkt ein. Insgesamt können sie 15 unterschiedliche Zeichenanwender und/oder Produktnamen eingeben und die jeweilige Packungsgröße dazu angeben.
- Wählen sie die Produktart.
- Insbesondere für HSC beschreiben sie genauer die Anwendung des Produkts.
- Wählen sie die Produktform.
- Geben Sie die H-Sätze des Produkts an, falls ggf. nicht zulässig wechselt die Schriftfarbe auf Rot.
- Geben Sie für flüssige Produkte die spezifische Dichte an.
- Insbesondere für HSC: Geben Sie den pH-Wert des Konzentrats und ggf. der verdünnten Lösung an.
- Wählen sie die Anwendung.
- Erklären Sie, ob das Produkt Konservierungsmittel, Duftstoffe, Farbstoffe, Mikroorganismen, Enzyme, Palm/Palmkernöl oder deren Derivate enthält.
- Tragen Sie die Referenzdosierung (entsprechend der Definition im jeweiligen Beschluss) ein und wählen sie anschließend dessen Einheit. Die Referenzdosierung in g/Einheit wird damit automatisch ermittelt und angezeigt.
- Bewertet wird, ob der Höchstwert der Dosierung (Limits nur für DD und LD) eingehalten wird.

2. Blatt „Formulation Pre-products“

- Tragen sie die **vollständige** Formulierung des Produkts ein, dazu den **genauen** Handelsnamen (**gleichlautend** zum SDS und zur Erklärung), den Hersteller bzw. Lieferanten, die Funktion, dem Anteil (in%) in der Rezeptur.
- Ergänzen Sie, ob dem Antrag ein SDS und eine Erklärung des Herstellers/Lieferanten beigefügt wurde. Ergänzen sie die H-Sätze des Produkts (Kapitel 2 des SDS)
- In der Summe muss sich 100 (%) ergeben.
- Bitte keine leeren Zeilen frei lassen.
- Alternativprodukte können sie direkt untereinander aufführen, dann nur zu einem Produkt den Anteil in der Rezeptur angeben! Ganz unten können sie dazu Bemerkungen aufführen.
- Kürzen sie anschließend die Tabelle (Filter Handelsname, Häkchen bei „Leere“ entfernen).

3. Blatt „Ingoing Substances“

- Beginnend mit dem ersten Rohstoff geben sie den oder die Inhaltsstoffe an, die enthalten sind. Im Beschluss ist aufgeführt, welche Bestimmungsgrenzen gefordert werden. Die Bezeichnung lt. IUPAC (oder wie im SDS des Rohstoffs angegeben) durchführen.
- Wählen sie, in welchem Rohstoff der Inhaltsstoff enthalten ist, den Aktivgehalt (in%) im Rohstoff, die CAS-Nr und wählen sie **unbedingt** die Funktion. Das Gewicht des Inhaltsstoffs in der Rezeptur wird aus den Angaben automatisch ermittelt. Liegt sie über 0,01% wechselt die Farbe des Hintergrunds.

- Geben sie ggf. die H-Sätze des Inhaltsstoffs an (Kapitel 3 des SDS des Rohstoffs oder ggf. anderweitige Quellen).
- Wird ein H-Satz (die dreistellige Ziffer) erkannt, welcher mit Restriktionen belegt ist, wechselt die Schriftfarbe auf Rot (alle H-Sätze). Besteht eine Ausnahmeregelung oder liegt die Konzentration unterhalb der Bestimmungsgrenze (lt. Beschluss), so wählen sie dieses entsprechend aus.
- Wählen sie für **Biozide** „BCF“ oder „log Kow“ und geben sie den entsprechenden Wert ein. (falls bioakkumulierend wechselt die Schriftfarbe auf Rot). Geben sie im Antrag (oder im Feld Bemerkungen an, woher der Wert stammt bzw. fügen sie das entsprechende Dokument dem Antrag bei).
- Wählen sie für **Farbstoffe** „BCF“ oder „log Kow“ oder „Lebensmittel zugelassen“ und geben sie für BCF bzw. log Kow den entsprechenden Wert ein. (falls bioakkumulierend wechselt die Schriftfarbe auf Rot). Geben sie im Antrag (oder im Feld Bemerkungen) an, woher der Wert stammt bzw. fügen sie das entsprechende Dokument dem Antrag bei).
- Wählen sie die Form im Produkt.
- Wählen sie **unbedingt**, ob organischer Stoff (Y) oder nicht (N), ansonsten ist die Kalkulation nicht möglich.
- Wählen sie **unbedingt**, ob Palm/Palmkernöl enthalten (Y) oder nicht (N), ansonsten ist die Kalkulation nicht möglich.
- Für HSC: Wählen sie **unbedingt**, ob VOC (Y) oder nicht (N), ansonsten ist die Kalkulation nicht möglich.
- Falls im Inhaltsstoff Phosphor enthalten ist, **unbedingt** den %-Anteil angeben. (Tipp: es gibt im Internet hierfür Molmassenrechner, z.B. <http://www.chemie.de/tools/>, mit der die Berechnung sehr einfach durch Eingabe der Summenformel durchgeführt wird).
- Die Summe aller Inhaltsstoffe (einschließlich Wasser) muss wieder 100 (%) betragen.
- Kürzen sie anschließend die Tabelle (Filter Inhaltsstoff, Häkchen bei „Leere“ entfernen).
- **Sonderfall:** Es kann zwischen (üblicherweise zwei) eingesetzten Rohstoffen zu einer chemischen Reaktion kommen, d.h. der Inhaltsstoff ist **nicht** in einem Rohstoff enthalten sondern bildet sich erst. Am Beispiel „Fettsäure und Lauge wird zu einer Seife“ soll erläutert werden, wie in diesem Fall vorzugehen ist:

a) Eingabe im Blatt „Formulation Pre-products“

cons. no:	Trade name	Manufacturer/retailer	Function (please select or fill-in)	weight in the formulation in mass-% (=g/100g product)
1	water			78,14987
2	Triethanolamin	Manufacturer A	Other	1,0
3	Fatty acid	Manufacturer B	Other	0,5

b) Eingabe im Blatt „Ingoing Substances“

cons. no:	Ingoing substance 3) Name (IUPAC)	contained in primary product (please choose)	active content in the pre-product (in %)	CAS- no:	Function (please select)	weight in the formulation in mass-% (=g/100g product)
1	water	-	-	-	-	86,71488
2	Triethanolamin	Triethanolamin	70,0	102-71-6	Other	0,7
3	Reaction product of Fatty acid and TEA	Fatty acid	160,0		Surfactant	0,8

Um das Gewicht des Inhaltsstoffs in der Rezeptur korrekt abbilden zu können, können Werte für den Aktivgehalts bis zu 200 (%) eingegeben werden.

4. Blatt „Ingoing substances_DID“

- Wählen sie aus der DID Liste Version 2016 Teil A die zum Inhaltsstoff zugehörige DID Nummer aus.
- Die DID Nummern 2410 (CIT/MIT), 2411 (MIT) und 2401 (BIT) werden in roter Schrift angezeigt, da es für diese Konservierungsmittel Konzentrationsbeschränkungen gibt. Weiterhin die DID Nummern 2510 (GLDA) und 2608 (MGDA), da es hier Beschränkungen für die NTA-Verunreinigung gibt. Ebenfalls die DID Nummern 2504 (Phosphate), 2565 (Phosphorsäure) und 2512 (Phosphonate) bei denen im Blatt „Ingoing Substances“ ein P-Wert eingetragen werden muss (bzw. weil Phosphate in einigen Beschlüssen nicht zulässig sind).
- Ist der Inhaltsstoff nicht in der Liste aufgeführt, wählen sie „not included“. In diesem Fall entsprechend der Vorgaben die DID-Liste Teil B unbedingt einen Aw-Wert auswählen und einen Tw-Wert eingeben, ansonsten ist die Kalkulation vom KVV nicht möglich. Machen sie noch Angaben (auswählen) zum aeroben und anaeroben Abbau. Geben sie im Antrag (oder im Feld Bemerkungen) an, woher die Angaben stammen bzw. machen sie Angaben zur Berechnung des Tw-Werts und fügen sie die entsprechenden Dokumente dem Antrag bei.
- Bei organischen Stoffen, bei denen es sich nicht um Tenside handelt und deren anaerobe Abbaubarkeit nicht bestimmt wurde („O“) können sie auswählen, ob sie entsprechend der Vorgaben im Beschluss eine Ausnahmeregelung beanspruchen möchten. Wählen sie in diesem Fall entsprechend der Vorgaben im Beschluss eine 1, 2 oder 3 und fügen Sie dem Antrag entsprechende Belegdokumente bei.
- Kürzen sie anschließend die Tabelle (Filter Inhaltsstoff, Häkchen bei „Leere“ entfernen).

5. Blatt „Results-1“

- Kürzen sie die Tabelle (Filter Inhaltsstoff, Häkchen bei „Leere“ entfernen).
- Entsprechend der bisherigen Eingaben wird bewertet: KVV / aerobe Abbaubarkeit der Tenside / anaerobe Abbaubarkeit der Tenside (eingestuft mit H400 oder H412) / aerobe Abbaubarkeit der organischen Inhaltsstoffe / anaerobe Abbaubarkeit der organischen Inhaltsstoffe / VOC-Gehalt / P-Gehalt.



RAL gemeinnützige GmbH
Fränkische Straße 7
53229 Bonn - Germany

6. Blatt „Results-2“

- Kürzen sie die Tabelle (Filter Inhaltsstoff, Häkchen bei „Leere“ entfernen).
- Aufgeführt werden nur Inhaltsstoffe, die Palm/Palmkernöl enthalten. Wählen sie für diese Stoffe den Nachweis. Falls „Book&Claim“ anschließend den Anteil (in%) Palm/Palmkernöl im Inhaltsstoff eintragen.
- Entsprechend der Produktionsmenge wird die notwendige Zertifikatsmenge (in Tonnen) für „Book&Claim“ angezeigt bzw. die nachzuweisende Einsatzmenge am Rohstoff (in Tonnen) für segregierte oder mass-balance Einsatzstoffe.

7. Blatt „Packaging sizes 1-4“ und „Packaging sizes 5-8“

- Sie können auf diesen Blättern insgesamt 8 unterschiedliche Verpackungen einreichen. (Sollte dieses nicht ausreichen, bitte ein Blatt kopieren).
- Beginnen sie bei Packungsgröße 1, dann 2, usw.
- Beschreiben sie kurz die Verpackung (z.B. 750ml Triggerflasche)
- Ggf. Ausnahme für GNV auswählen (falls zutreffen)
- Das Volumen bzw. Gewicht des Produkts in der Primärverpackung eintragen entsprechend der Angabe der Einheit der Referenzdosierung (im gelben Feld wird die Einheit der Referenzdosierung daher nochmals angezeigt).
- Benennen sie die unterschiedlichen Teile der Primärverpackung und geben deren Gewicht an, dann das darin enthaltene Neumaterial. Für die Wiederverwertungszahl geben sie entsprechend der Vorgaben im Beschluss entweder eine 1 oder 2 ein.
- Das Ergebnis wird bewertet (als ok wenn das GNV unterhalb des Limits liegt oder wenn das wiederverwertete Material der Primärverpackung größer 80% ist).
- Wählen sie die Materialien für den Behälter/Flasche, das Etikett/Manschette, den Verschluss und der Barrierebeschichtung aus. Falls **keine** Auswahl zutreffend geben sie das entsprechende Material an.